

Pressemitteilung

Übernahme der Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft Hüttenkalk zum 1. April 2016

Zum 1. April übernimmt das FEhS-Institut die Aufgaben der bisherigen Arbeitsgemeinschaft Hüttenkalk e.V.

"Mit der Integration der Aufgaben der bisherigen Arbeitsgemeinschaft Hüttenkalk verstärken wir am Standort Duisburg-Rheinhausen das Dienstleistungsangebot rund um die Nebenprodukte aus der Roheisen- und Stahlerzeugung", so Thomas Reiche, Geschäftsführer des FEhS-Instituts. "Wir gehen hier den nächsten Schritt, um unseren Kunden integriertes Know-how zu den ressourceneffizienten Nebenprodukten aus der Stahlindustrie zur Verfügung zu stellen, und dies alles unter der Dachmarke des FEhS-Instituts."

In zahlreichen Forschungsprojekten hat das FEhS-Institut auch in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Hüttenkalk bereits umfassende Erfahrungen zum Thema "Düngemittel aus der Stahlindustrie" gewinnen können. Nach Einschätzung des FEhS-Instituts wird der Einsatz von Düngemitteln aus der Stahlindustrie in der Landwirtschaft zukünftig zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Über das FEhS-Institut:

Das FEhS-Institut ist seit mehr als 6 Jahrzehnten kompetenter Ansprechpartner zu den Schlacken basierten Baustoffen aus der Stahlindustrie in Europa. Mit rund 45 Mitarbeitern und 5 eigenen Laboren kümmert sich das FEhS-Institut in den Geschäftsfeldern Forschung und Beratung um die zahlreichen Märkte für die ressourceneffizienten Baustoffe aus der Stahlindustrie. Allein in Deutschland werden jährlich rund 14 Mio. t in der Zementindustrie, im Verkehrsbau sowie als hochwertiges Düngemittel in der Landwirtschaft eingesetzt. Da die Rahmenbedingungen für den Einsatz dieser Produkte immer größere Bedeutung erlangen, bildet die Arbeit in den entsprechenden Netzwerken und Gremien einen weiteren Aufgabenschwerpunkt. Mehr Infos auch auf der Homepage unter www.fehs.de. Unter der Rubrik "Kooperationen" ist dort auch die neue FEhS-Broschüre abrufbar.